

Hebel, Johann Peter: Der Carfunkel (1803)

1 So verzehlt der Aetti, und mit engbrüstigem
2 Othem
3 seit iez d' Muetter: „Bisch bal serig? Mach
4 mer die Meidl
5 „nit so z'förche, 's sin doch nummen er-
6 dichteti Mährli!“ —
7 „jo, i bi io ferig!“ erwiedert der Aetti,
8 „dört lit er
9 „mit sim Ring im Dorneghürst, wo d'
10 Trostle nit singe.“
11 Aber d' Marei seit: „O Muetter, wer
12 wird em denn förche!
13 „denksch, i merk nit, was er meint, und
14 was er will sage?
15 „jo, der Vizli Buzli, das isch die bösi
16 Versuchung.
17 „lokt sie nit, und führt sie nit in Sünden
18 und Elend,
19 „wenn e Mensch nit bete mag, und folgt
20 nit, und schafft nüt!
21 „und der lockig Chnab isch gueti Warnig
22 im Gwisse.
23 „o, i chenn mi Aetti wohl, und sini Gi-
24 danke!“

(Textopus: Der Carfunkel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20577>)